



EVANGELISCHE
BRÜDERGEMEINE
RHEIN-MAIN

RUNDBRIEF

November/Dezember 2024

HERZLICHE EINLADUNG ZUR FEIER DES 1. ADVENT



SONNTAG, 1. DEZEMBER 2024
14.30 – 17.00 UHR

in der Markuskirche, Markgrafenstraße 14, Frankfurt-Bockenheim
mit Bedankung der „alten“ Ältesten und Einführung der neuen Ältesten
Adventssingstunde mit Hosanna-Singen und Christnachtkerzen
Sterne-, Lösungs- und Morafair-Verkauf

bei uns in Rhein-Main

Wir wählen neue Älteste

Am 29. Oktober werden wir die Briefwahlunterlagen versenden.

Nun seid ihr dran! Ihr wählt!

Ihr solltet den Brief per Post spätestens am 14. November einwerfen. Bringt ihr ihn direkt vorbei, kann er bis zum 20. November, 11 Uhr, in der Mulanskystraße abgegeben werden.

Die Auszählung findet dort am selben Tag, um 11 Uhr statt.

Losungen und Sterne

Wenn ihr besondere Losungen oder Sterne bestellen wollt, meldet euch bis zum 05.11. im Gemeindebüro!

Informationen zum 1. Advent

Das Programm

14.30 Uhr

Ankommen - Dank an die „alten“ Ältesten und Einführung der neuen – Kaffeetrinken – Basar für Losungen, Sterne, Bücher, Morafair Produkte – Spielen und Malen für Kinder

16.00 Uhr

Adventssingstunde mit Hosianna und Christnachtkerzen

Die Chorprobe für den 1. Advent

findet am 23.11., von 10-13 Uhr, im Schwesternhaus in Herrnhaag unter der Leitung von Jutta Hahn statt. Vor der Feier am 1. Advent wird eine weitere stattfinden, die wir zeitlich gemeinsam verabreden. Bei Interesse meldet euch im Gemeindebüro!

Wir feiern Weihnachten

Wir wollen wieder zusammen den zweiten Weihnachtsfeiertag begehen in unseren Gemeinderäumen in Herrnhaag von 11 bis 16 Uhr. Der Platz ist begrenzt für 20 Personen, deshalb meldet euch bald an, spätestens bis zum 13.12. bei Schw. Rühle.

Wir beginnen mit einem Weihnachtsabendmahl, lassen uns festlich bekochen und bei Spielen, Kaffee, Tee und Plätzchen klingt der Nachmittag aus. Beitrag: 15 Euro.

„Karibu, Ibungu“

von Katharina Rühle

Ich glaube, inzwischen wissen es die Meisten, dass „Karibu, Ibungu“ heißt:

„Herzlich Willkommen, Ibungu“.

Nach der fulminanten Reise im letzten Jahr mit fünf jungen Geschwistern aus der Brüdergemeine und mir in unsere Partnergemeinde Ibungu in Tansania haben wir nun vier junge Geschwister zum Gegenbesuch eingeladen. Es sollen wieder junge Menschen sein, damit wir diese Partnerschaft auch in die jüngere Generation überführen können – sowohl in Ibungu als auch bei uns.

Sie werden in den ersten drei Augustwochen bei uns sein. Die ersten zwei Wochen werden wir in Herrnhaag sein. Haltet euch die Zeit schon einmal im Kalender frei! Das Thema, das uns verbinden soll, lautet „In Hoffnung leben“. Bei all den Themen, die wir gerade in un-

bei uns in Rhein-Main

serer Gesellschaft bewegen, wollen wir mit dem Stichwort „Hoffnung“ gemeinsam darauf blicken.

Um diese Reise zu finanzieren, laden wir euch ein, von Dezember 2024 bis zur Ankunft der Tansanianer im August 2026 z.B. 10 Euro monatlich auf das Gemeindegeldkonto unter dem Stichwort „**Karibu, Ibungu**“ zu überweisen. Wenn 46 Geschwister dies tun, könnten wir alle Kosten für die Flüge, den Klimaausgleich, die Visa- und Passgebühren, den Aufenthalt bei uns etwa in Höhe von 10.000 Euro zusammen bekommen.

Einen Grundstock hat schon ein Ehepaar unserer Gemeinde gelegt.

Vielen Dank!

Also teilt mir einfach unter Angabe eures Namens mit: „Ich beteilige mich mit x Euro pro Monat an der Aktion „**Karibu, Ibungu**“!



Impressum

Ev. Brüdergemeine Rhein-Main

PfarrerIn Katharina Rühe, Tel. 0 61 01 – 98 44 577,

Mobil 0176 - 45 99 58 41 katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

Ältestenratsvorsitzender Jürgen Schlezak, Tel. 0176 – 31 54 13 30,

sportteddy@gmx.net

Gemeindegeldbüro

Mulanskystraße 21, 60487 Frankfurt, Tel. 0 69 - 70 98 31, Fax. - 15 39 46 89

info@herrnhuter-in-hessen.de, www.herrnhuter-in-hessen.de

Konto: Evangelische Bank eG. Ffm

IBAN: DE37 5206 0410 0004 0045 66, BIC: GENODEF1EK1

V.i.S.P. Katharina Rühe

Redaktion: Katharina Rühe, Christina Schramm

Fotos: K. Rühe, F. Thies, B. Lichert, J.E. Stam, Chr. Vollprecht

Layout: Marina Mebs

Druck: Kopierwerk Frankfurt, Auflage: 270

Dieser Rundbrief kann auch elektronisch bezogen werden.

bei uns in Rhein-Main

Höhepunkte im Gemeindeleben

Wieder ein Kindertag draußen: die Vielfalt der Schöpfung feiern und den Insekten ein Hotel bauen.



Siebzehn Kinder, auch aus Rhein-Main, junge Teamer in Zelten hinter dem Schwesternhaus, zum Abschluss ein toller Gottesdienst von allen gestaltet und ein langes Mittagsbuffet – das war das Kinderzeltwochenende im Mai.



bei uns in Rhein-Main

Drei Tage voller Brüdergemeinschaft in Anspielen, Spiele, u.a. „Entdecke den Schatz in der Lichtenburg“ mitten in der Nacht, Kletterturm, Kreatives, Briefe von einer Postbotin, die Herrnhaager Zeitung, Lieder ohne Ende, gutes Essen, sechzig Konfis aus ganz Deutschland – so sahen die Konfitage in Herrnhaag aus.



Kindertag im Herbst im Wald und auf der Schwesternhauswiese in Herrnhaag. Frederick, die Feldmaus, erzählte von der Dankbarkeit.



an-gedacht

Auf der Seite „an-gedacht“ findet ihr einen Brief der „AG Zukunfts-entwicklung“ der „Konferenz der Brüdergemeinen in Deutschland“ vom 3. Oktober diesen Jahres, an dem u.a. auch Andrea Pruess und ich mitgearbeitet haben.

Schon öfter haben wir im Gemeinrat von solchen Überlegungen berichtet. Nun hat die Synode auch ihr Wörtchen dazu gesprochen.

Im Gemeinrat im Oktober haben wir schon ein erstes Mal über den Brief gesprochen. Weitere Gespräche werden folgen. Der Text möge euch zum Weiterdenken anregen.

Dort wo die Auslassungen stehen, sind noch offene Fragen aufgeführt, die sich im Lauf der Zeit klären werden. Wer den ganzen Brief haben möchte, melde sich im Gemeindebüro!

Liebe Geschwister,

die Synode hat die Vorschläge zum Regionen-Modell der Konferenz der Brüdergemeinen in Deutschland (Deutsche Konferenz) begrüßt.

„Die Synode fordert die Gemeinden und Sozietäten in den entsprechenden Regionen auf, sich bis Ende 2024 mit dem Modell der Regionen vertraut zu machen, sich darüber auszutauschen und mit Überlegungen zur Zusammenarbeit zu beginnen.“ (siehe BuE Seite 11, 6...)

Die Arbeitsgemeinschaft Zukunfts-entwicklung (AG) der Deutschen Konferenz hat das Regionen-Modell entwickelt als Antwort auf den demographischen Wandel und sinkende finanzielle Mittel.

Außerdem werden voraussichtlich in den nächsten sechs Jahren die

Hälfte der heute aktiven Haupt-amtlichen in den Ruhestand treten. Ähnlich wie andere Kirchen auch wollen wir mit unseren eigenen Ideen darauf reagieren, um unsere Identität zu bewahren. Wir wollen der Brüdergemeinde damit eine trag-fähige Zukunft geben. Wir können verstehen, dass das Ganze gewöh-nungsbedürftig ist. Veränderungen brauchen Zeit, und es ist gut, Ängste wahrzunehmen. Auf der anderen Seite wollen wir das, was die Brüdergemeinde von Anfang an auszeichnete, dass alle Schwestern und Brüder an der Gestaltung der Brüdergemeinde teilhaben, wieder stärken.

Ein Auftrag der Synode war, den Begriff „Region“ zu verändern, da dieser in unserer Provinz vorge-prägt ist. In ihrer Sitzung nach der Synode hat sich die AG auf folgenden Begriff geeinigt: „Räume-Modell“.

Mit diesem Schreiben wollen wir den Startschuss geben und Euch ermutigen, den Prozess des Räume-Modells zu gestalten.

Nach heutigen Stand gehören

- zum **Raum Nord** die Gemeinden Hamburg, Neugnadenfeld, Berlin, Gnadau;

- zum **Raum Ost** die Gemeinden Niesky mit der Haltestelle Cottbus und Forst, Kleinwelka, Dresden, Herrnhut, Neudietendorf, Ebersdorf;

- zum **Raum West** die Gemeinden NRW, Neuwied, Rhein-Main;

- zum **Raum Süd** die Gemeinden Königsfeld, Bad Boll.

Der Raum Süd wird ermutigt, den bisherigen Kontakt zu und die Zu-

sammenarbeit mit den Sozietäten in der Schweiz weiterzuführen.

Ob es zusätzlich einen Raum Mitte mit Gnadau, Ebersdorf und Neudietendorf geben wird, wird von diesen drei Gemeinden beraten und ausprobiert.

Gewiss, viele Fragen zu diesem Weg, die sowohl die Synode, die Deutsche Konferenz, die AG, die Ältestenräte, die Gemeinden und ihre Mitglieder gestellt haben, sind noch offen. Wir sind zuversichtlich, dass wir auf diese Fragen Antworten finden, wenn wir uns gemeinsam auf den Weg machen. Das Gute daran ist, dass wir alle daran beteiligt sein können und dass es kontinuierliche Evaluationen bei der Deutschen Konferenz und der Synode geben wird.

Wie sehen nun die ersten Schritte aus?

Bis Ende des Jahres 2024, so sagt es der Synodalbeschluss, mögen wir in den Räumen erste Überlegungen angestellt haben, wie wir stärker zusammenwirken und Synergieeffekte nutzen können.

Deshalb bitten wir Euch,

- dass Ihr in den **Ältestenräten** überlegt,

- wo Ihr in den Räumen schon vernetzt seid

- wo Ihr Euch weitere Zusammenarbeit vorstellen könnt

- wer Eure Gemeinde im Prozess des Zusammenwachsens im Raum vertritt, (unser Vorschlag ist es, in einer solchen Delegation mindestens einen Hauptamtlichen, mindestens ein ehrenamtliches Mitglied des Ältestenrates und eventuell weitere Gemeindeglieder, auch aus den Gemeinbereichen, zu entsenden);

- dass Ihr **in den Gemeinden** gemeinsam überlegt, was Ihr in die Räume einbringen wollt;

- dass Ihr möglichst bald erste Treffen mit den **Delegierten aus den Gemeinden** des jeweiligen Raumes abhaltet, die in Präsenz oder online stattfinden können, bei diesen Treffen werden klare Absprachen und Verantwortlichkeiten für die Zusammenarbeit getroffen (z.B. Konfiwochenenden, Freizeiten, Finanzverwaltung);

- dass Ihr den Stand des Prozesses in Euren Räumen schriftlich bis zum 14. Februar an Katharina Rühe sendet, damit die Deutsche Konferenz gut vorbereitet werden kann, die vom 14.-16.03.2025 in Herrnhut stattfindet...

Zum Schluss bitten wir Euch, Eure Erwartungen und Fragen an die AG Zukunftsentwicklung und diesen Prozess zu formulieren. Schreibt sie uns! Und lasst uns gemeinsam losgehen!

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

2. Tim.1, 7

Wir grüßen Euch im Namen der AG Zukunftsentwicklung

Katharina Rühe,
Jan-Thomas Walther,
Kerstin Hartmann
(Vorstand der Deutschen Konferenz)

Erdmute D. Frank
(Direktion, Herrnhut),

Heide-Rose Weber
(Direktion Bad Boll)

an andere denken

Zu besonderen Geburtstagen gratulieren wir

Weiterhin feiert im Dezember einen besonderen Geburtstag:



Heimgegangen

ist Br. Eckhard Verbeek. Seine Beerdigung fand im Ruheforst statt und wurde von der Landeskirche, in der er auch Mitglied war, gestaltet. Lasst uns ihn der Ruhe Gottes anbefehlen! Für seine Ehefrau und die vier

Kinder bitten wir um ein gutes Abschiednehmen!

***Im Dunkel unsrer Ängste,
im Schrei aus unsrer Not:
Du leidest mit
an unserm Kreuz,
du stirbst auch unseren Tod.***

*Michael Scouarnec, Diethard Ziels,
BG 950, 1*

Aufgenommen wird

Hildegard Buchholz aus Schotten, uns allen bekannt vom Herrnhaag, wo sie die Stelle zur Gestaltung der Arbeit in Herrnhaag bekleidet. Sie hat ihre Wurzeln in der römisch-katholischen Kirche. Durch ihre Arbeit bei uns hat sie sich intensiv mit der Geschichte und den Inhalten der Brüdergemeine beschäftigt und bei uns eine geistliche Heimat gefunden. Sie möchte sich auch aktiv in die Gemeinde einbringen und hat besonderes Interesse an der ökumenischen Zusammenarbeit. Wir werden sie am 1. Advent mit Handschlag und Lied gebührend begrüßen! Offiziell ist sie schon jetzt aufgenommen. Wie ihr vielleicht schon erfahren habt, wird sie sich auch als Kandidatin für die Ältestenratswahl zur Verfügung stellen.

Datenschutzerklärung

Wegen der neuen Datenschutzverordnung können wir nur die Geburtstage und Ehejubiläen von denjenigen veröffentlichen, deren schriftliche Zustimmung wir dafür erhalten haben. Das Formular dazu ist im Gemeindebüro erhältlich.

an andere denken

Monatskollekten

Im **November** sammeln wir für die **Küchenausrüstung einer Berufsschule in Sambia**.

Die Berufsschule in Ndola/Sambia konnte 2019 eröffnet werden und bietet 65 Jugendlichen eine Berufsausbildung in Schneiderei, Elektrik und Schreinerei an. 2022 wurde ein Kurz-Kurs in Catering gestartet, der großen Anklang findet. Nun soll der Ausbildungsgang auf einen einjährigen Kurs ausgeweitet werden. Hierfür wird eine Küche mit Ausstattung benötigt. Es ist außerdem der Bau eines kleinen Restaurants geplant. Ziel ist es, mit dem Verkauf von Snacks und Getränken, Kaffee und Tee Einkommen zu generieren und somit einen Teil der Kosten zu decken.

Spendenkennwort:

„Küchenausrüstung Berufsschule Sambia“

Im **Dezember** sammeln wir für einen **Computerraum im Frauenprojekt Malawi**.

Mit dem Frauenprojekt WALANI ist in Malawi ein Schutzraum für Mädchen und junge Frauen entstanden, in dem sie leben können, ohne Gewalt befürchten zu müssen. Bislang wurden auf dem Gelände der Moravian Church in Malawi vier Klassenräume, ein Küche und vier Schlafräume für die Frauen finanziert. Aktuell besuchen die Bildungseinrichtung knapp 80 Frauen. Das Gelände ist von einer Mauer umgeben, Waschräume stehen zur Verfügung. In einem nächsten Schritt soll nun ein Computerraum mit angeschlossenem Klassenzimmer entstehen. Neben den bereits angebotenen Kursen in den Berei-

chen Solartechnik und Schneiderei wäre der Computerkurs ein weiterer wichtiger Schritt für die Ausbildung der jungen Frauen. Auf Dauer ist geplant, dass das Bildungszentrum sich nachhaltig selbst versorgt und finanziert, auch über kleinere einkommensgenerierende Tätigkeiten (Verkauf von Lebensmitteln, Nähen und Verkauf von Kleidung/ Schuluniformen, Reparaturdienste, Trainingskurse etc.). Gleichzeitig lernen die Frauen eigenständig zu leben und sich selbst zu versorgen. Sie bereiten sich auf ein eigenständiges Leben außerhalb des Frauenzentrums vor. Kurse und Vorträge zu Sexualaufklärung, Frauenrechten, Frühschwangerschaften, HIV/AIDS und Gleichberechtigung werden an den Abenden in den Schulräumen gehalten und sollen langfristig das Selbstverständnis der Frauen in Malawi prägen.

Spendenkennwort:

„Computerraum Malawi“



Kollektenergebnisse

August

„Bewässerungssystem Malawi“

153,- Euro

September

„Aufbau Herrnhaag“

140,- Euro

Gott segne eure Spenden!

kurz notiert

Abwesenheit Schw. Rühle

11.- 12.11. auf einer Fortbildung in Berlin

27.12.-12.01. Urlaub

Die Vertretung in Seelsorge- oder Beerdigungsfällen übernimmt Hildegard Buchholz, Herrnhaag, Tel. 0175 – 15 25 304.

Das Büro ist einmal in der Woche an unterschiedlichen Wochentagen besetzt. Sprecht auf den AB oder schreibt eine Mail.

Das Holzwochenende in der Sozietät Herrnhaag

findet vom 8.-10. November statt
Infos unter sozietat@herrnhaag.de

Sterneverkauf der Sozietät

vom 16.11.-21.12. von 15-17 Uhr
außer am 07.+08.12., da steht die Sozietät an ihrem Stand in der Marienkirche beim Büdinger Weihnachtsmarkt.



#beziehungsweise:
jüdisch und christlich – näher als du denkst

jüdisch beziehungsweise christlich

In Büdingen findet vom 03.-22.11.24 eine spannende Ausstellung und Begleitreihe unter dem Titel „jüdisch beziehungsweise christlich“ in der Marienkirche statt. Weitere Hinweise dazu werden noch über unseren Rundmailverteiler versandt. Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden.



Bewerben Sie sich
bei uns als



Dezernent*in für Finanzen

ab dem 1. August 2025 oder später - internationaler Tätigkeitssitz - Dienstsitz in Bad Boll

Dringende Suche

Die Evangelische Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeine sucht im Zuge einer Nachfolge-
regelung zum 1. August 2025 oder
später eine/n

Finanzdezernent/in (m/w/d)

als Mitglied der Direktion (Kirchenleitung) der Europäisch-Festländischen Provinz der Evangelischen Brüder-Unität für unseren Dienstsitz in Bad Boll.

Die Europäisch-Festländische Provinz, mit Gemeinden und Arbeitsfeldern in acht Ländern, ist Teil der weltweiten Brüder-Unität. Direktionsitze sind Herrnhut, Bad Boll und Zeist (Niederlande).

Sie sind Teil der vierköpfigen Direktion und tragen Mitverantwortung für das Gesamtwerk.

Zu Ihrem eigenen Verantwortungsbereich gehören die Bereiche Finanzen, Rechnungswesen, Gemeindefinanzen, Liegenschaften, Personalverwaltung, IT, Recht sowie die Zinzendorfsschulen in Tossens und Königsfeld, das Gästehaus KOMENSKY in Herrnhut, die Betriebe und die Stiftungsaufsicht. Sie nehmen die Dienststellenleitung in Bad Boll wahr.

Sie werden unterstützt von einem sehr kompetenten Team von Referenten und Referentinnen an allen drei Verwaltungsstandorten.

Die Arbeitssprache in der Direktion ist Englisch. Die Aufgabe erfordert eine ausgeprägte Reisetätigkeit.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit sehr guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, ausgewiesenen Erfahrungen in der kaufmännischen Leitung, Bilanzsicherheit, strategischem Weitblick und Verständnis für die Belange einer Freikirche.

Wir erwarten Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit sowie hohe soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Unabdingbar sind sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch und gute Sprachkenntnisse in Niederländisch bzw. die Bereitschaft, letztere zu erwerben.

Wir wünschen uns eine Person mit einem lebendigen Glauben an Jesus Christus und die Bereitschaft zur Mitgliedschaft in der Evangelischen Brüder-Unität. Für Mit-

glieder einer evangelischen Landeskirche ist eine Doppelmitgliedschaft möglich.

Sie erwartet eine verantwortliche Mitarbeit in einem engagierten Team, eine Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werks der EKD mit familienbezogenen Leistungen und zusätzlicher Altersversorgung, JobRad, JobTicket und flexible Arbeitszeiten.

Direktionsmitglieder werden von der Synode der Evangelischen Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeine auf sechs Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich.

Wenn Sie die Zukunft unserer internationalen Kirche maßgeblich mitgestalten wollen, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese an die von uns beauftragte Personalagentur BHO Personalberatung GmbH. Gerne gibt Ihnen dort Frau Hoffmann vorab weitere Informationen – auch am Wochenende.

Selbstverständlich wird Ihre Bewerbung absolut vertraulich behandelt. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen über das Online-Bewerbersystem auf www.bho-personalberatung.de oder via E-Mail an:

BHO Personalberatung GmbH,
Leitzstr. 45, 70469 Stuttgart
Tel. +49 - 711-490 66 315
Fax +49 - 711-490 66 316
Mobil +49 - 172-7321159

kontakt@bho-personalberatung.de
www.bho-personalberatung.de

auf einen Blick

Wir wählen die Hälfte des Ältestenrates neu!

01.-20.11. Wahlunterlagen werden versandt

Lichtelputzen

Do 07.11. 10.00 Uhr Gemeinderäume, Mulanskystraße 21, Frankfurt

Ältestenratsklausur

Sa 16.11. 10-17 Uhr in Herrnhaag

Wahlauszählung

Mi 20.11. 11.00 Uhr Gemeinderäume, Mulanskystraße 21, Frankfurt

Gesprächsabend online

freitags 19.30 Uhr Datum und Themen werden noch festgelegt
der Link wird kurz vorher versandt

Chorprobe

Sa 23.11. 10-13 Uhr Schwesternhaus, Herrnhaag

Feier des 1. Advent

So 01.12. ab 14.30 Uhr in der Markuskirche, Markgrafenstr. 14,
Frankfurt-Bockenheim
(s. „bei uns in Rhein-Main“)

Wir feiern Weihnachten

Di 26.12. 11-16 Uhr Gemeinderäume, Herrnhaag
mit Weihnachtsabendmahl und festlichem Essen
Bitte meldet euch bis zum 13.12. an unter
katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

Gesprächskreis Mainz-Wiesbaden

Do 19.12. 15.00 Uhr bei Geschw. Horschig
Lindenstraße 6, Wiesbaden
Anmeldung unter 0611 - 843387

Mittwochsandacht

Abrufbar in der Signal Rhein-Main-Geschwister-Gruppe (Anmeldung bei K. Rühe)